

ZWISCHEN ROSAROT UND DEM LEBEN

JUNGE MIGRANTINNEN IN DER JUGEND(SOZIAL)ARBEIT

»Zwischen rosarot und dem Leben – Junge Migrantinnen in der Jugend(sozial)arbeit«,

so lautete der Titel der Fachtagung am 8. März 2005 im Leibnizhaus in Hannover. Ziel der Tagung war es, den Lebenswelten junger Migrantinnen näher zu kommen und die Ressourcen zu erkennen, die sie nutzen, um ihr Leben nach ihren Werten, Maßstäben und Leitbildern zu gestalten. Ziel war es auch, Ethnozentrismus und »eigenen Traditionen im Kopf und Schubladen im Denken« zu begegnen und sie abzubauen.

Die Veranstaltung wurde von der institutionsübergreifenden Arbeitsgruppe Migration der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit in Niedersachsen (LAG JAW), dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend im Nds. Förderprogramm »Lebensweltbezogene Mädchenarbeit« (BDKJ) und der Arbeitsgemeinschaft Katholischen Jugendsozialarbeit in der Region Nord (KJS) veranstaltet.

Die Dokumentation enthält die Vorträge der Referentinnen sowie die Ergebnisse aus den Workshops (Prof. Ursula Boos-Nünning: Viele Welten leben- Rolle und Bedeutung der Familie bei Mädchen mit Migrationshintergrund / Berrin Özlem Otyakmaz: Parteiliche Mädchenarbeit in der Migrationsgesellschaft / Maria do Mar Castro Varela: Auswirkungen von Zuwanderungsgesetz und Hartz IV auf junge Migrantinnen in der Jugendberufshilfe u.a.)

zu beziehen ist die Dokumentation bei:

LAG JAW / KJS Nord

Kopernikusstr.3, 30167 Hannover
Tel. 0511/121 73-0
Fax 0511/21 73 37

BDKJ-Landesstelle

Kopernikusstr. 3, 30167 Hannover
Tel. 0511/161 46 70
Fax 0511/161 46 66

